

# Sie leben für die Musik wie andere für ihre Autos

Vor dem Revolverheld-Konzert beim GTI-Treffen traf die *Kleine Zeitung* die Musiker. Im Exklusivinterview sprachen sie über Kärnten und VW.

STEPHAN SCHILD

Zum Konzert der deutschen Rockband Revolverheld verströmte Freitagnacht sogar der Regen, der Reifnitz den ganzen Tag über fest im Griff gehabt hatte. 70 Minuten lang heizten die Nordlichter den Hunderten Fans von der überdachten VW-Bühne aus ein.

Vor dem Konzert sprachen Band-Sänger und Gitarrist Kristoffer Hünecke sowie Schlagzeuger Jakob Sinn exklusiv mit der *Kleinen Zeitung* über Autos, GTIs und ihren Kärnten-Aufenthalt im Backstage-Bereich. „Wir fahren alle VW, weil wir VW-Fans sind. So ein großes Treffen und so ein Kult um ein einziges Auto, da muss etwas dahinterstecken“, sagte Hünecke. Sie hätten Leute mit einer wahnsinnigen Begeisterung für ihr Fahrzeug gesehen, die ihre Autos tunen und andere dafür bewundern. „Das ist eine Welt für sich und sehr interessant“, sagte Hünecke. Zwischendrin fanden die Band-Mitglieder auch noch Zeit, mit Einparkweltmeister Ronny Wechselberger eine Runde im Auto zu drehen, wovon Sinn schwärmte: „Das war ein Wahnsinn. Leidenschaft verbindet. Genau so, wie die Jungs für ihre Autos leben, le-

ben wir für die Musik.“ Aber auch die Begeisterung für Autos können die Musiker nachvollziehen. „Wir beide sind in dörflicheren Regionen aufgewachsen. Mit 16, 17, 18 Jahren ist es das Größte, wenn man in seine alte Schrottschese 'ne geile Anlage reinbaut und geile Felgen raufzieht“, erinnerte sich Hünecke.

Er hatte in Klagenfurt am Christi-Himmelfahrts-Donnerstag seinen Geburtstag gefeiert. „Wir waren im Corso und im Irish Pub, wo sich die fünf Gäste, die dort Karten spielten, freuten,

dass noch fünf weitere dazukamen“, sagte Hünecke.

Mit dem Lied „Immer in Bewegung“ startete die Band schließlich ihr erstes Freiluft-Konzert im heurigen Jahr. Es war auch der erste Auftritt seit Langem, bei dem die Gruppe nach ihrer gerade fertiggestellten MTV-Unplugged-Produktion wieder Strom in die Gitarren ließ. Die Hits wie „Lass uns gehen“, „Ich lass das Licht an“ und „Ich werde nie erwachsen“ fanden ebenso großen Anklang wie die Anekdoten, die etwa Gitarrist und Sänger Johan-

nes Strate auf der Bühne erzählte: „Ich hatte einen Zweier-Golf. Mit dem bin ich vor lauter schnell in der Kurve beim Nachbarn im Zaun gelandet, einem Landwirt. Der kannte uns natürlich und hat tags darauf bei uns an die Tür geklopft zwecks Schelte.“

In Kärnten waren die Musiker aber nicht mit dem GTI, sondern mit einer Propellermaschine, mit der es am Samstag um 6 Uhr von Klagenfurt zurück nach Deutschland ging. Dort starten die Jungs nach der Österreich-Premiere die Open-Air-Saison.



Das erste Freiluftkonzert von Revolverheld in diesem Jahr fand in Reifnitz statt. SCHILD, WEICHELBRUNN



Fotos, Videos und Berichte.

Alles rund ums GTI-Treffen in Reifnitz finden Sie unter

[www.kleinezeitung.at/gti](http://www.kleinezeitung.at/gti)

Die Polizei steht beim GTI-Treffen im Dauereinsatz. Vor allem die lauten Fehlzündungen stellten ein Problem dar

WEICHELBRUNN



## Polizei erwartet Rückgang an Strafmandaten

MARIA WÖRTH. Eine endgültige Bilanz gibt es noch nicht, aber die Polizei rechnet heuer mit einem Rückgang an Strafmandaten und Führerscheinaufnahmen beim GTI-Treffen in Reifnitz. „Im Vorfeld kam es leider zu drei Unfällen. Ansonsten kam es bisher zu keinerlei größeren Zwischenfällen“, sagte Rainer Dionisio, Pressesprecher des Landespolizeikommandos Kärnten. Ein Problem stellten künstlich erzeugte

Fehlzündungen dar. Da diese verboten sind, gab es verstärkt technische Kontrollen.

Als „so ruhig wie lange nicht mehr“ bezeichnen Vertreter des Arbeiter-Samariter-Bundes das Treffen. 120 Patienten und 50 Krankenwagen-Transporte verzeichnete man bis gestern Mittag – halb so viele wie im Vorjahr. Auch die Gemeinde ist zufrieden: Um 11.30 Uhr waren gestern alle Tagestickets verkauft.

## KÄRNTEN AKTUELL

### Paragleiter bei Absturz schwer verletzt

SILLIAN. Ein schwerer Unfall mit einem Paragleiter ereignete sich gestern gegen 12.50 Uhr in Sillian in Osttirol. Ein Holländer (54) war mit seinem Gleitschirm vom auf 1573 Meter Seehöhe liegenden Startplatz „Stalpen“ auf dem Sillianberg gestartet und kurz danach abgestürzt. Er zog sich Rückenverletzungen zu und musste vom Notarzthubschrauber C7 ins BKH Lienz geflogen werden.

### Staatsanwalt ermittelt

GALLIZIEN. Nach wie vor nicht geklärt ist die Ursache jenes Brandes am Freitag in Gallizien, bei dem eine Frau (54) im Schock verschwand und erst Stunden später gefunden werden konnte. Mittlerweile wurde die Staatsanwaltschaft Klagenfurt mit dem Fall betraut. Die Ermittlungen der Gutachter wurden beim Unfall leicht verletzt und zur Untersuchung ins Unfallkrankenhaus Klagenfurt gebracht. Beide Fahrzeuge wurden leicht beschädigt.

### Zwei Kleinkinder verletzt

KLAGENFURT. Ein Brückeler (28) fuhr gestern in der Pischeldorfer Straße in Klagenfurt mit seinem Auto dem Pkw eines Klagenfurters (40) auf. Im Fahrzeug des 40-Jährigen saßen auch zwei Buben im Alter von ein und drei Jahren auf Kindersitzen. Die beiden Kleinkinder wurden beim Unfall leicht verletzt und zur Untersuchung ins Unfallkrankenhaus Klagenfurt gebracht. Beide Fahrzeuge wurden leicht beschädigt.

### Bär räumte zwei Bienenstöcke aus

ST. STEFAN/GAILTAL. Wenige Hundert Meter vom Wohnhaus eines 79-Jährigen entfernt wurden in Matschiedl in der Gemeinde St. Stefan im Gailtal eindeutige Bärenspuren gefunden. Der Bär hat zwischen Freitag, 18 Uhr und Samstag, 15 Uhr, zwei Bienenstöcke ausgeräumt und ein Schaf verletzt. Das Tier, das sich 500 Meter vom Haus entfernt befunden hatte, wies Kratzspuren am Rücken auf.



Die Kameraden der FF Althofen löschten das Auto

GEBENETER

### Pkw rollte mit Besitzer weg

RADENTHEIN. Ein Probeführerscheinbesitzer (19) stellte seinen Pkw in der Nacht auf gestern auf einen Parkplatz in Radenthein, um darin zu schlafen. Um Radio und Heizung zu betreiben, ließ der alkoholisierte Radentheiner den Motor laufen. Gegen 3.30 Uhr rollte das Auto weg und über eine Böschung. Der 19-Jährige – er wurde nicht verletzt – verließ das beschädigte Auto, wurde aber ausgeforscht.

### Brand beim Abschleppen

ALTHOFEN, KAPPEL/KRAPPFELD. Auf dem Firmengelände eines Abschleppunternehmens in Althofen hat gestern Früh ein Auto, das gerade auf einem Abschleppwagen stand, Feuer gefangen. Der Pkw war zuvor bei einem Unfall in Kappel am Krappfeld beschädigt worden. Die Feuerwehr Althofen löschte den Brand und verhinderte ein Übergreifen der Flammen auf das Abschleppfahrzeug und das Firmengebäude.

ANZEIGE

[www.kaerntnersparkasse.at](http://www.kaerntnersparkasse.at)

Ich habe keine Wertpapiere sind für mich die Alternative.

Bei Wertpapieren gut beraten.

DieKärntner SPARKASSE